

Eine ungewöhnliche Begegnung

1153 Wörter · 7 Übungen · Dauer: 35 Min.

Körperteile

Personen beschreiben

Online lesen & hören 



- 1 Mariana schaute auf den starken Regen vor ihrem Fenster. Die Wettervorhersage hatte zwar gesagt, dass es heute Morgen ein paar Schauer geben würde, aber niemand konnte ahnen, dass der Sturm so stark sein würde. Sie seufzte und machte sich auf den Weg zur Arbeit.
- 2 Auf der Fahrt musste Mariana immer wieder gegen das Lenkrad kämpfen, um nicht von der Straße abzukommen, so glatt war die

Fahrbahn durch die Regenmassen geworden. Mariana drückte ihren rechten Fuß langsam auf das Gaspedal, um nicht ins Schleudern zu kommen, aber es half nichts. Ihr Auto beschleunigte zu schnell und sie geriet auf die andere Fahrspur. Mariana bekam Panik und trat auf die Bremse, aber es war zu spät.

- 3 Eine Autohupe ließ sie aufschrecken, als ein entgegenkommendes Auto mit voller Geschwindigkeit auf ihr Auto zuraste. Ihr Auto geriet außer Kontrolle, und sie spürte, wie sie gegen die Beifahrertür geschleudert wurde. Die Airbags lösten mit einem lauten Knall aus und alles wurde schwarz.
- 4 Als Mariana ihre Augen öffnete, sah sie, dass sie sich in einem Krankenzimmer befand. Ein Schlauch kam aus ihrer Nase und machte ihr das Atmen schwer. Sie schaute zur Seite und sah, dass eine Maschine neben ihrem Bett unaufhörlich piepte.
- 5 Mariana versuchte, sich aufzusetzen und bemerkte, dass zwei Infusionsnadeln in ihrem Arm steckten. Ihr linkes Bein war

eingegipst und das Bett, auf dem sie lag, hatte ein Geländer, als ob sie Hilfe beim Aufsetzen bräuchte.

- 6 Sie schaute sich im Zimmer um, um zu sehen, ob ihr jemand sagen könnte, was passiert war. Dann sah sie einen Mann, der am Fenster stand und sie anschaute. Sie kannte ihn, aber sie konnte sich nicht an seinen Namen erinnern.
- 7 „Hallo“, sagte Mariana mit heiserer Stimme.
- 8 Der Mann ging zu ihrem Bett hinüber und nahm ihre Hand in seine.
- 9 „Du hattest einen Autounfall, Mariana“, sagte der Mann leise. „Du liegst im Koma und ich bin nur eine Erinnerung aus deiner Vergangenheit.“
- 10 „Mariana versuchte zu verstehen, was er sagte, aber es war alles verschwommen. Der Mann sagte ihr, dass sie mit ihm und den anderen Menschen in ihren Träumen sprechen könne, aber nur, wenn sie es wolle.“

11 „Ich bin mir nicht sicher, ob ich das will“, sagte Mariana unsicher.

„Es ist alles so verwirrend.“

12 Der Mann nickte und drückte sanft ihre Hand. „Ich verstehe dich,

Mariana. Lass dir Zeit und wenn du bereit bist, werden wir für dich

da sein.“

13 Mariana legte sich zurück auf ihr Kissen und sah zu, wie der Mann

aus dem Zimmer ging. Sie war erschöpft und ehe sie sich versah,

war sie eingeschlafen.

14 Als sie aufwachte, blendete sie die Sonne. Mariana stand mitten

auf einer bunten Blumenwiese. Eine warme Brise wehte und die

Sonne fühlte sich gut auf ihrer Haut an.

15 Sie drehte sich um und sah den Mann aus ihrem

Krankenhauszimmer hinter ihr stehen. Er lächelte sie an und sie

spürte ein warmes Gefühl in ihrer Brust.

16 „Hallo, Mariana“, sagte der Mann sanft. „Willkommen in deinen

Träumen."

17 Mariana schaute sich um und sah, dass die Wiese voller Menschen war, die sie kannte. Ihre Freunde aus der Schule, ihre Familie, sogar Leute, die sie nicht mochte, waren alle da.

18 „Alle sind hier, um dich zu unterstützen, Mariana“, sagte der Mann.
„Wir werden dich bei jedem Schritt begleiten.“

19 Mariana war sich nicht sicher, ob sie mit dem Mann reden wollte. Sie schloss die Augen und holte tief Luft, dann drehte sie sich zu ihm um.

20 „Wer bist du?“, fragte Mariana mit leiser Stimme.

21 Der Mann lächelte sie an und fuhr sich mit den Fingern durch sein dichtes Haar. „Mein Name ist Rafael“, sagte er selbstbewusst, „und ich bin hier, um dir zu helfen. So wie alle anderen auch.“

22 Mariana schaute sich um und sah, dass die Leute auf der Wiese ihr zunickten. Sie schienen sie zu drängen, mit Rafael zu reden.

23 Sie atmete tief durch und versuchte, sich daran zu erinnern, was vor dem Unfall passiert war. Sie erinnerte sich vage daran, Rafael getroffen zu haben, aber sie konnte sich an keine Details erinnern.

24 „Ich weiß nicht mehr, woher ich dich kenne“, sagte Mariana langsam. „Oder wo wir uns getroffen haben.“

25 Rafael nickte und fuhr sich wieder mit den Fingern durch die Haare. Er schien darüber nachzudenken, was er als nächstes sagen sollte.

26 Doch plötzlich kam ein kleines Mädchen auf Mariana zugerannt. Sie trug ein weißes Kleid mit einer rosa Schärpe um die Taille und hatte lange lockige Haare.

27 „Hallo, Mariana“, sagte das kleine Mädchen mit einer hohen Stimme. „Ich bin deine Tochter.“

28 Mariana blieb der Mund offen stehen und sie starrte das kleine Mädchen ungläubig an. Sie hatte gar keine Ahnung, dass sie eine

Tochter hatte.

29 „Ich weiß nicht, was ich sagen soll“, sagte Mariana nach einem Moment.

30 Das kleine Mädchen lächelte sie an und nahm ihre Hand. „Es ist okay, Mama“, sagte sie tröstend. „Ich bin ja bei dir.“

31 Mariana schaute sich um und sah, dass die Wiese verschwunden war. Sie befand sich jetzt in einem großen weißen Raum mit einem Bett in der Mitte.

32 Rafael stand neben dem Bett und beobachtete sie genau. „Wir reden später weiter, Mariana“, sagte er leise. „Versuch dich jetzt erst einmal auszuruhen.“

33 Mariana legte sich auf das Bett und starrte an die Decke. Sie konnte nicht glauben, dass sie eine Tochter hatte. Sie war immer noch dabei, die Nachricht zu verarbeiten, als sie einschlief.

34 „Mariana, wach auf.“

35 Mariana öffnete ihre Augen und sah Rafael neben ihrem Bett stehen. Sie setzte sich auf und rieb sich den Schlaf aus den Augen.

36 „Wie geht es dir?“, fragte Rafael mit einem warmen Lächeln. Mariana nickte langsam und versuchte immer noch, wach zu werden.

37 „Habe ich wirklich eine Tochter? Ich kann es nicht glauben.“

38 Rafael nickte und reichte ihr ein Stück Papier. Mariana nahm es und blickte auf das Bild eines kleinen Mädchens. „Sie ist wunderschön“, flüsterte Mariana und Tränen stiegen ihr in die Augen.

39 Plötzlich begann Marianas Kopf zu dröhnen. Sie hörte ein Summen, dass immer lauter wurde. Dann blendete sie ein grelles Licht und sie erkannte die Umrisse von Köpfen, die sich über sie beugten. „Mariana, können Sie mich hören?“

40 Mariana versuchte, sich auf die Stimme zu konzentrieren und merkte langsam, dass sie sich in einem Krankenzimmer

befand. Rafael war weg und sie war von Ärzten umgeben.

41 „Sie lagen mehrere Monate im Koma. Wir sind froh, dass Sie endlich aufgewacht sind“, sagte einer der Ärzte.

42 Mariana nickte und wollte aus dem Bett aufstehen, aber die Ärzte hielten sie auf.

43 „Sie müssen noch eine Weile im Bett bleiben“, sagte einer der Ärzte. „Wir werden Ihrer Familie Bescheid sagen, dass Sie aufgewacht sind.“

44 „Aber ich habe keine Familie. Ich bin allein.“

45 Der Arzt nickte und verließ mit seinen Kollegen das Zimmer.

46 Mariana blieb allein zurück. Sie bemerkte, dass die Ärzte die Tür offen gelassen hatten. Sie konnte den Gang sehen und sah ganz kurz ein Mädchen auf dem Flur an ihrem Zimmer vorbeirennen. Es hatte lange lockige Haare und trug ein weißes Kleid. Es war das Mädchen aus ihrem Traum.

HÖREN & VERSTEHEN**L1) HÖRVERSTEHEN**

Höre und kreuze die richtige Antwort an.



Online hören

1 Wohin macht sich Mariana an diesem Morgen auf den Weg?

- A Zur Arbeit B Zum Arzt
 C Zu einer Freundin D Zum Einkaufen

2 Was passiert mit Marianas Auto auf der Fahrt?

- A Es gerät auf die andere Fahrspur.
 B Es bleibt einfach stehen.
 C Es fährt langsamer und sicher weiter.
 D Es biegt in eine Seitenstraße ab.

3 Wie endet der Moment des Zusammenstoßes für Mariana?

- A Die Airbags lösen aus und alles wird schwarz. B Sie steigt unverletzt aus dem Auto.
 C Sie ruft sofort die Polizei. D Das Auto fängt Feuer.

4 Was sagt der Mann Mariana über ihren Zustand?

- A Dass sie im Koma liegt.
- B Dass sie bald entlassen wird.
- C Dass sie nur leicht verletzt ist.
- D Dass sie geträumt hat und gesund ist.

L2) RICHTIG ODER FALSCH?**1 Die Wettervorhersage hatte einen so starken Sturm angekündigt.**

- Richtig Falsch

2 Marianas Auto kommt ins Schleudern, weil die Fahrbahn durch den Regen glatt geworden ist.

- Richtig Falsch

3 Der Mann am Fenster sagt, dass er Marianas behandelnder Arzt sei.

- Richtig Falsch

4 In ihrem Traum trifft Mariana ein kleines Mädchen, das sich als ihre Tochter vorstellt.

- Richtig Falsch

- 5 Als Mariana aufwacht, erfährt sie, dass ihre Familie schon bei ihr im Zimmer ist.**

Richtig Falsch

L3) MEHR FRAGEN

Kreuze die passende Antwort an.

- 1 Warum verliert Mariana auf der Fahrt die Kontrolle über ihr Auto?**

- A Die nasse Fahrbahn lässt den Wagen schleudern und er beschleunigt zu schnell.
- B Sie ist am Steuer kurz eingeschlafen.
- C Ein Reifen platzt bei hoher Geschwindigkeit.
- D Sie weicht einem Tier auf der Straße aus.

- 2 Wie reagiert Mariana, als der Mann ihr sagt, sie liege im Koma?**

- A Sie freut sich und umarmt ihn.
- B Sie wirft ihn sofort aus dem Zimmer.
- C Sie ist verwirrt und nicht sicher, ob sie mit ihm reden will.
- D Sie erinnert sich plötzlich an alle Details.

3 Als wen beschreibt sich Rafael gegenüber Mariana?

- A Als den leitenden Arzt der Station.
- B Als jemanden aus ihrer Vergangenheit, der ihr in den Träumen helfen will.
- C Als einen Pfleger, der sie gefunden hat.
- D Als ihren Ehemann, der auf sie wartet.

4 Was erfährt Mariana über das kleine Mädchen in ihrem Traum?

- A Dass es Rafaels Tochter ist.
- B Dass es eine junge Krankenschwester ist.
- C Dass es ihre kleine Schwester ist.
- D Dass es sich als ihre Tochter vorstellt.

5 Was deutet das Ende der Geschichte an?

- A Dass die Grenze zwischen Traum und Wirklichkeit unklar bleibt.
- B Dass Mariana ihre Familie endgültig wiedergefunden hat.
- C Dass Mariana nie wirklich im Koma gelegen hat.
- D Dass Rafael sie weiterhin im Krankenhaus besucht.

L4) WAS PASSIERT WANN?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

Teil 1

- Mariana fährt bei starkem Regen zur Arbeit.
- Ein entgegenkommendes Auto rast auf sie zu.
- Die Fahrbahn wird durch die Regenmassen glatt.
- Ihr Auto beschleunigt zu schnell und gerät auf die Gegenfahrbahn.
- Die Airbags lösen aus und alles wird schwarz.

Teil 2

- Ein grelles Licht und ein lautes Summen holen sie zurück.
- Allein im Zimmer sieht sie das Mädchen aus ihrem Traum auf dem Flur.
- Mariana wacht in einem Krankenhauszimmer auf.
- Sie erwacht, von Ärzten umgeben, aus dem Koma.
- Ein Mann am Fenster sagt ihr, dass sie im Koma liegt.
- In ihren Träumen lernt sie Rafael und ein kleines Mädchen kennen.

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) VOKABELN

Schreibe das passende Wort neben die Definition (unten).



die Blumenwiese



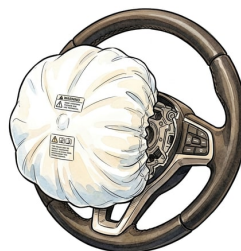
das Kissen



das Krankenhaus



das Lenkrad



der Airbag



das Kleid

- a) Ein Luftkissen im Auto, das sich bei einem Unfall aufbläst und schützt.
- b) Hier behandeln Ärzte kranke und verletzte Menschen.
- c) Eine Wiese voller bunter Blumen.
- d) Darauf legst du im Bett deinen Kopf.
- e) Damit lenkst du ein Auto.
- f) Ein Kleidungsstück, das vor allem Frauen tragen.

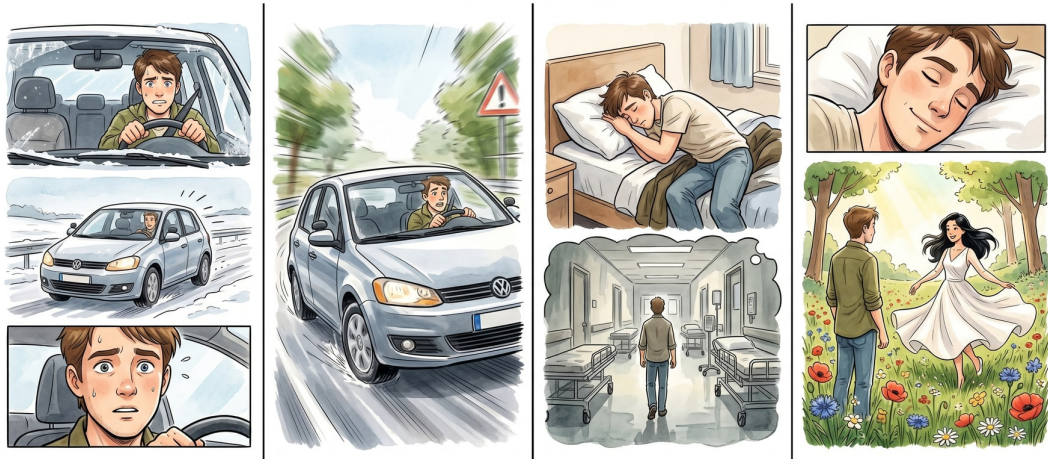
W2) LÜCKENTEXT I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

beschleunigt glatt erschöpft verschwommen

Auf dem Weg zur Arbeit wird die Fahrbahn durch den Regen ganz
_____. Marianas Auto _____ zu schnell und gerät auf
die Gegenfahrbahn. Nach dem Unfall wacht sie im Krankenhaus
auf, doch alles um sie herum ist noch _____. Ein Mann
erzählt ihr von ihren Träumen, und am Ende ist sie so _____,
dass sie wieder einschläft.

W3) LÜCKENTEXT II



Lenkrad Krankenhaus Kissen beschleunigt Kleid
Blumenwiese erschöpft verschwommen glatt Airbag

Tom macht heute seine erste Fahrstunde. Nervös hält er das

_____ fest, denn die Straße ist nach dem Schnee ganz

_____. Vor lauter Aufregung _____ er kurz zu schnell.

Der Wagen rutscht zur Seite, doch zum Glück löst der _____

nicht aus. Tom ist so aufgeregt, dass alles vor seinen Augen für

einen Moment _____ wird. Nach der langen Stunde ist Tom

völlig _____. Zu Hause legt er den Kopf auf das weiche

_____ und schläft sofort ein. Im Traum läuft er durch ein

riesiges, altes _____. Plötzlich steht er auf einer bunten

_____ . Vor ihm tanzt eine Frau in einem langen weißen

_____ .